

Hellgrüner Sport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

le sich vor, es käme plötzlich ein «überdurchschnittlicher» Romand an diese Stelle. Das würde ja gar nicht gehen, der wäre viel zu fleissig und zu gescheit. Sogar ein gewöhnlicher Romand wäre für den Herrn Conseiller fédéral Ogi zu gefährlich. Also muss es ein unterdurchschnittlicher sein, wenn schon ein Romand. Anders bei einem Deutschschweizer. Ein solcher kann nicht mit einem nur gewöhnlichen Leistungspotential antreten, da braucht es mindestens ein überdurchschnittliches. Soll da noch jemand bestreiten, dass die Weltschen eben gescheiter sind als die Deutschschweizer. Oder will sogar jemand behaupten, das sei doch ein Druckfehler im Inserat, denn es hätte natürlich heissen sollen «potentiel de travail au-dessous de la moyenne»? Wer das behauptet, der schaufelt am Röstigraben...

Witze des Monats

«Papa, was heisst eigentlich Adam?» - «ADAM ist eine Abkürzung, so wie UNO und NATO. Als nämlich der liebe Gott die Eva erschaffen hatte, da riefen die Tiere: Ach, du armer Mann!»

«Lieber Gott! Grosspapa ist gestern gestorben und ist jetzt unterwegs zu dir. Bitte nimm ihn freundlich auf, sprich ein bisschen lauter, denn er hört nicht mehr gut, und setze ihn zwischen nette Damen. Denn das bringt ihn immer in Stimmung.»
(Kinder-Nachtgebet)

«Als Jesus lebte, gab es im Heiligen Land eine furchtbare und unheilbare Krankheit: den Aufsatz.»
(Aus einem Schüleraufsatz)

Welches ist der Unterschied zwischen Penicillin und einem Kapuziner? - Das Penicillin ist ein Heilserum, und der Kapuziner hat ein Seil herum.

Herbst-Waffenläufe 1995

Was fehlt, ist der Nachwuchs

Unser Mitarbeiter Four Kurt Bächli, Adliswil, schrieb einmal mehr fein säuberlich die Resultate der hellgrünen Teilnehmer an den Herbst-Waffenläufe 1995 auf und wertete sie aus.

Freiburger, 10. September 1995, 18,1 km

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	1.25.38	20. v.67
M40 Four Geh	Leo Vögeli, 49, Villigen	1.27.51	38. v.166
Four	Urs Vogel, 53, Rheinfelden	1.48.19	124.
M50 Four	Kurt Bächli, 42, Adliswil	1.37.16	31. v. 116

Reinacher, 24. September 1995, 24,8 km

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	1.54.14	21. v. 50
M30 Four	Bruno Mettler, 61, Wilen b/Wil	1.56.06	43. v. 122
M40 Four Geh	Leo Vögeli, 49, Villigen	2.01.01	58. v. 169
Four	Urs Vogel, 53, Rheinfelden	2.18.44	113.

Aldorfer, 8. Oktober 1995, 25,75 km

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	2.02.23	26. v. 65
M40 Four Geh	Leo Vögeli, 49, Villigen	2.09.47	53. v. 145
Four	Urs Vogel, 53, Rheinfelden	2.29.04	102.

Krienser, 22. Oktober 1995, 19,1 km

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	1.27.24	35. v. 104
M30 Four	Herbert Imboden, 58, Buochs	1.33.29	125. v. 239
M40 Four	Otto Fischer, 50, Kriens	1.28.05	60. v. 289
M50 Four	Kurt Bächli, 42, Adliswil	1.41.19	64. v. 200

Thuner, 5. November 1995, 27,5 km

Leider fehlen in der Rangliste («Thuner Tagblatt») Grad bzw. Funktionsbezeichnung, sodass es fast unmöglich ist, die «Hellgrünen» herauszusuchen.

M20 Four	Markus Holenweg, 72, Rüdtligen	2.04.20	17. v. 61
M40 Four	Urs Vogel, 53, Rheinfelden	2.28.22	124. v. 193
M50 Four	Kurt Bächli, 42, Adliswil	2.29.00	31. v. 141

Frauenfelder, 19. November 1995, 42,195 km

M20 Four	Manfred Aerni, St. Gallen	4.46.31	64. v. 82
M30 Four	Bruno Mettler, 61, Wilen b/Wil	3.39.17	60. v. 154
M40 Four Geh	Leo Vögeli, 49, Villigen	3.30.25	53. v. 222
Four	Urs Vogel, 53, Rheinfelden	4.05.56	133.
Four	Werner Häusermann, 46, Frauenfeld	4.59.17	200.

Ich gratuliere allen Kameraden zu ihren tollen Leistungen an den verschiedenen Läufen; vor allem aber freut es mich, dass die «Altgedienten» immer wieder dabei sind. Leider animiert dies aber den Nachwuchs nicht besonders. Nur spärlich ist die Zahl von Neulingen. Es ist leider zu befürchten, dass in wenigen Jahren einige Organisatoren nicht mehr bereit sind, bei der stetig schwindenden Zahl von Teilnehmern den grossen Aufwand zu betreiben, welcher ein Waffenlauf erfordert. Ich möchte deshalb die Gelegenheit benützen, allen Organisatoren und den vielen freiwilligen Helfern zu danken. Sie ermöglichen es uns, den anspruchsvollen (vielleicht für die Jungen zu anspruchsvoll?) Sport zu betreiben. Es bleibt zu hoffen, dass sich eine Trendwende einstellen wird. Aufgerufen sind einmal mehr die militärischen Vorgesetzten in den RS, vor allem aber die Sportoffiziere in den Kompagnien, den WL zu propagieren und auch tatkräftig zu unterstützen.